



## **Bundesversammlung am 30. September 2006 in Stuttgart Kurzprotokoll**

(das ausführliche Protokoll kann von Mitgliedern in der Geschäftsstelle angefordert werden)

### TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Delegiertenzahlen

Die Bundesvorsitzende, Frau Ziegler, eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Sie stellt fest, dass fristgerecht angekündigt und eingeladen wurde. Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimmen angenommen. Die insgesamt 51 Delegiertenstimmen werden auf die Landesverbände entsprechend der Anzahl ihrer Mitglieder verteilt:

Baden-Württemberg	– 8 Stimmen
Bayern	– 4 Stimmen
Berlin	– 4 Stimmen
Hessen	– 4 Stimmen
Niedersachsen	– 4 Stimmen
Nordrhein-Westfalen	10 Stimmen
Rheinland-Pfalz	- 5 Stimmen
Sachsen	– 4 Stimmen
Schleswig-Holstein	– 4 Stimmen
Thüringen	– 4 Stimmen

### TOP 2. Bericht des Vorstands

– siehe Auszug aus dem Tätigkeitsbericht des Vorstands –

Herr Gänsicke trägt den Kassenprüfungsbericht für die Jahre 2004 und 2005 vor und empfiehlt, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen. Die Einnahmen- und Ausgabepositionen wurden von ihm und Frau Kramer geprüft, auf Nachfrage konnte der Vorstand alle erforderlichen Antworten geben und Nachweise erbringen. Alle Ausgaben wurden satzungsgemäß verwendet. Der Kassenprüfer würdigt insbesondere, dass das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts 2005 erstmals erreicht hat.

### TOP 3. Aussprache und Entlastung

Nach der Aussprache zum Tätigkeits- und Kassenbericht stellt Herr Gänsicke den Antrag, dem Vorstand für die Jahre 2004 und 2005 die Entlastung zu erteilen.

Die Entlastung wird einstimmig mit 4 Enthaltungen des Vorstands angenommen.

TOP 4. Wahl des geschäftsführenden und erweiterten Vorstands:  
Die Wahlen werden schriftlich und geheim durchgeführt.  
Wahlergebnis – siehe Vorstellung der Kandidaten

TOP 5. Wahl der Kassenprüfer  
Als Kassenprüfer werden Herr Gänsicke und Frau Kramer und als Ersatzkassenprüferin Frau Zimmermann einstimmig gewählt.

TOP 6. Satzung des LERNEN FÖRDERN – Bundesverbands  
Abstimmungsgegenstand ist der Antrag auf Satzungsänderung, wie er mit der Einladung vom 24.07.2006 zur Mitgliederversammlung versandt wurde. Frau Ziegler fasst die Gründe zur Satzungsänderung zusammen und liest die Änderungen vor. Nach ausführlicher Aussprache wird über die Änderung der Satzung abgestimmt.

Die Satzungsänderung wird wie vorgelegt einstimmig beschlossen.  
(Die Satzung kann in der Geschäftsstelle angefordert werden.)

TOP 7. Aussprache und Beschluss zum Rahmenprogramm  
Das Rahmenprogramm wurde den Mitgliedern ebenfalls mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt. Die Bundesvorsitzende, Frau Ziegler, erläutert die Zielsetzung für die Überarbeitung des Rahmenprogramms und die dazu durchgeführten Arbeiten. Herr Demling erläutert die vorgeschlagenen Änderungen im Bereich der vorschulischen, schulischen und schulergänzenden Förderung. Herr Uphoff erläutert die neuen Passagen zum Bereich „Berufliche Förderung“.

Nach eingehender Diskussion des vorgelegten Entwurfs des Rahmenprogramms stellt Frau Dr. Günther den Antrag, das Rahmenprogramm in der vorliegenden Fassung zur Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbands freizugeben. In der Endfassung der Rahmenrichtlinien sollen die folgenden Empfehlungen der Mitgliederversammlung Berücksichtigung finden:

- Terminologie des SGB IX durchgehend verwenden, ggf. angleichen,
- Die Forderung nach einer weiteren Vorsorgeuntersuchung und ggf. pädagogischen Tests und frühen Förderung vor der Einschulung soll aufgenommen werden.
- Grundsätze der Resilienz sollen im Rahmenprogramm eingearbeitet werden.

Die Änderungsvorschläge werden diskutiert, das Rahmenprogramm wird unter Berücksichtigung der o.a. Änderungen einstimmig beschlossen.

TOP 8. Zeitschrift LERNEN FÖRDERN  
Die Themen der letzten Amtszeit werden von der Mitgliederversammlung positiv bewertet. Vom Bundesvorstand wird darum gebeten, der Redaktion Berichte aus der Arbeit der Vereine regelmäßig zur Verfügung zu stellen. Außerdem bittet der Vorstand darum, für die Zeitschrift zu werben. Freiemplare können zu diesem Zwecke in der Geschäftsstelle angefordert werden.

## TOP 9. Anträge, Resolutionen

Herr Demling stellt den folgenden Antrag: der Bundesverband möge beschließen, dass die vorschulische und schulische Förderung (z.B. bei den Fachtagungen, Veröffentlichungen) einen besondern Stellenwert erhält (z.B. die Forderung nach Mindeststandards/Qualitätsstandards). Die Zuständigkeiten der Bundesländer/Landesverbände bleiben davon unberührt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

## TOP 10. Verschiedenes

Frau Ziegler dankt den Anwesenden für die Beteiligung an der Mitgliederversammlung und für ihr ehrenamtliches Engagement. Sie bringt die Erwartung zum Ausdruck, dass alle Verantwortlichen in den LERNEN FÖRDERN Vereinen sich auch in der kommenden Amtszeit mit ganzer Kraft für die Belange der Menschen mit Lernbehinderungen einsetzen werden.

30. September 2006

gez. Mechthild Ziegler, Bundesvorsitzende

gez. Michael Tonndorf, Schriftführer